



Dipl.-Betriebsw. (FH)
ROLF KLEIN
Finanz Analyst

OptiC

Die perfekte Altersvorsorge

verfasst von

Dipl.-Betriebsw. (FH)

Rolf Klein

1. Auflage

Krefeld, den 01.09.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Grundregeln der Geldanlage	2
3. Die vier Thesen der Geldanlage	3
3.1 Das Market-Timing.....	3
3.2 Die Mär der risikolosen Anlage.....	3
3.3 Das Auf und Ab der Börsen.....	4
3.4 Eine Mehrrendite kann nur durch systematisches Handeln und konsequente Disziplin erreicht werden!	4
4. Der Cost-Average-Effekt (CAE).....	5
4.1 Beispielhaft drei Szenarien, die den Cost-Average-Effekt verdeutlichen sollen	6
4.1.1 Tendenz steigend.....	6
4.1.2 Tendenz gleichbleibend.....	6
4.1.3 Tendenz fallend	7
4.2 Beispiel des Renditeverlaufs des Aktienfondssparplans	7
5. Die Renditekiller – die Gebühren und die Steuern	9
6. Die Fondsauswahl	9
7. Beispielberechnungen zu OptiC.....	9
7.1 OptiC vs. defensive Fondsanlage im klassischen Fondsdepot	10
7.2 OptiC vs. defensive Fondsanlage in einer Honorarpolice.....	11
7.3 Die Ergebnisse im Vergleich.....	12
7.3.1 Defensive Anlage	12
7.3.2 OptiC Systematik	12
7.3.3 Der entscheidende Vergleich	12
8. Garantien in der Altersvorsorge	13
9. Insolvenzschutz von Investmentfonds	13

10. Alles muss auf den Prüfstand!	14
11. Schlusswort	15
12. Fazit.....	15
13. Kontaktdaten.....	16
14. Wichtige Internetseiten	16
15. Rechtliche Hinweise	16

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Verhalten der privaten sowie der institutionellen Anleger befindet sich im Umbruch. Insbesondere in Zeiten historisch niedriger Zinsen und hoher Unsicherheiten an den Finanzmärkten, ist es besonders schwierig, "vernünftige" Renditen zu erzielen ohne dauerhaft relativ hohe Risiken eingehen zu müssen. Niedrig verzinsten Bankeinlagen oder Staatsanleihen können keine langfristige Anlagestrategie sein.

Die Altersvorsorgesparer müssen Renditeziele verfolgen, die über der Inflationsrate liegen. Eine gut geplante und an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Anlage- und/oder Altersvorsorgestrategie macht heutzutage nicht nur aus Renditegesichtspunkten Sinn, sondern wird aufgrund der demographischen Entwicklung schwächer werdenden Sozialsysteme immer wichtiger.

Repräsentative Umfragen und Analysen ergaben zwei eindeutige Trends. Zur Realisierung von Anlage- und Vorsorgezielen werden Absolute-Return-Konzepte oder Renditesicherungsstrategien nachgefragt. Doch woher will man denn bereits heute wissen, ob diese oder jene Strategie auch tatsächlich nachhaltig aufgeht? Und für welche soll ich mich entscheiden?

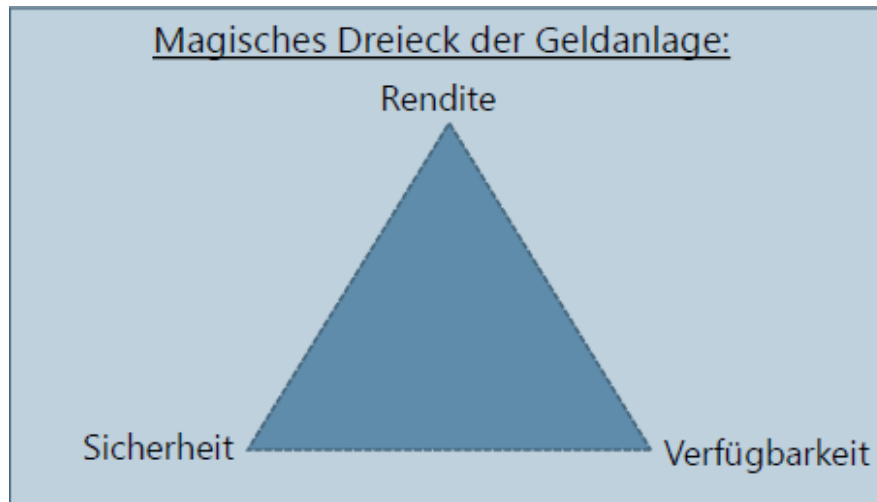
Es gibt in der Finanzwelt Theorien, die zu Recht angezweifelt werden sollten. Und solche, bei denen man es lieber nicht tun sollte. In diesem Buch beschreibe ich detailliert, die von mir entwickelte OptiC-Strategie - die Optimierung des Cost-Average-Effekts. Der Weg zur perfekten Altersvorsorge. Eine Renditesicherungs-Strategie, die, so meine ich, einfach nachvollziehbar und logisch ist.

Lesen Sie selbst und bilden sich Ihre Meinung.



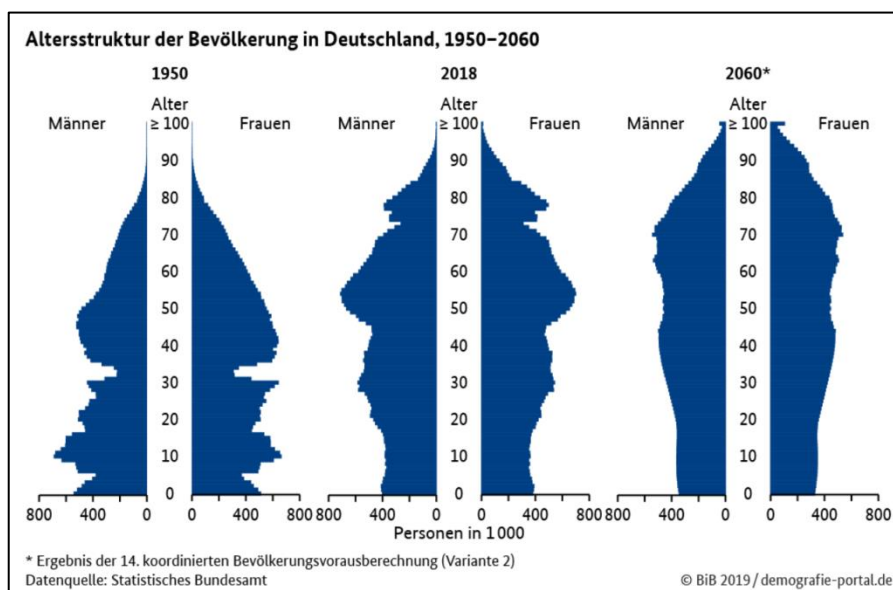
2. Grundregeln der Geldanlage

Es gibt drei klassische Anlageziele. Diese stehen im Spannungsverhältnis zueinander. Das verdeutlicht das sogenannte „Magische Dreieck der Geldanlage“.



OptiC verzahnt diese Eigenschaften. Insbesondere durch seine enorme Flexibilität ist die Strategie hervorragend für den Einsatz zur Altersvorsorge oder Tilgungsoptimierung von Finanzierungen geeignet.

Dass man für die Altersvorsorge etwas tun muss, zeigt die folgende Graphik sehr eindrucksvoll. Die gesetzliche Rente wird fürs Alter nicht ausreichen. Es werden zu viele Rentenempfänger bei zu wenig Beitragszahlern sein. Die betriebliche Altersvorsorge ist aufgrund des Zinsniveaus ebenfalls kritisch zu sehen.



3. Die vier Thesen der Geldanlage

3.1 Das Market-Timing

Viele Anleger glauben an das Market-Timing: also dass man durch vermeintlich geschicktes Kaufen und Verkaufen von Wertpapieren eine Mehrrendite zum Markt erzielen kann. Dies ist in der Regel ein Irrglaube, denn die Börsenkurse folgen einerseits einem Zufallsprozess und andererseits spielen insbesondere völlig unerwartende Ereignisse, auch Black Swans genannt, eine Rolle, die Market-Timing Konzepte scheitern lassen. Zu diesen Black Swan - Ereignissen gehören sicherlich u.a. die Bankenpleite von Lehman Brothers, der Bernhard Madoff Betrugsfall oder der COVID Virus. Die Konsequenz ist, dass die Marktentwicklung nicht vorhersehbar ist, auch wenn scheinbar die eine oder andere Strategie zumindest temporär funktioniert.

Auch der „altgediente“ Konjunkturzyklus bzw. die makroökonomische Analyse spielt meines Erachtens in der globalisierten Welt für die Anlageentscheidungen praktisch keine Rolle mehr. Die Welt ist schlicht und ergreifend zu heterogen, um daraus einen globalen Konjunkturzyklus abzuleiten.

Wenn die Kurse schwanken, wird der Ertrag es Ihnen danken.

Salopp gesagt, aber im Prinzip richtig. Schwankungen liegen in der Natur, insbesondere von Aktienfonds. Bei Einmalanlagen ergibt sich somit ein Timing-Problem. Langfristige Aktienfondssparpläne hebeln dieses Timing-Problem über den Cost-Average-Effekt aus.

1. These: Nur Wahrsager kennen die Börsenkurse von morgen!

3.2 Die Mär der risikolosen Anlage

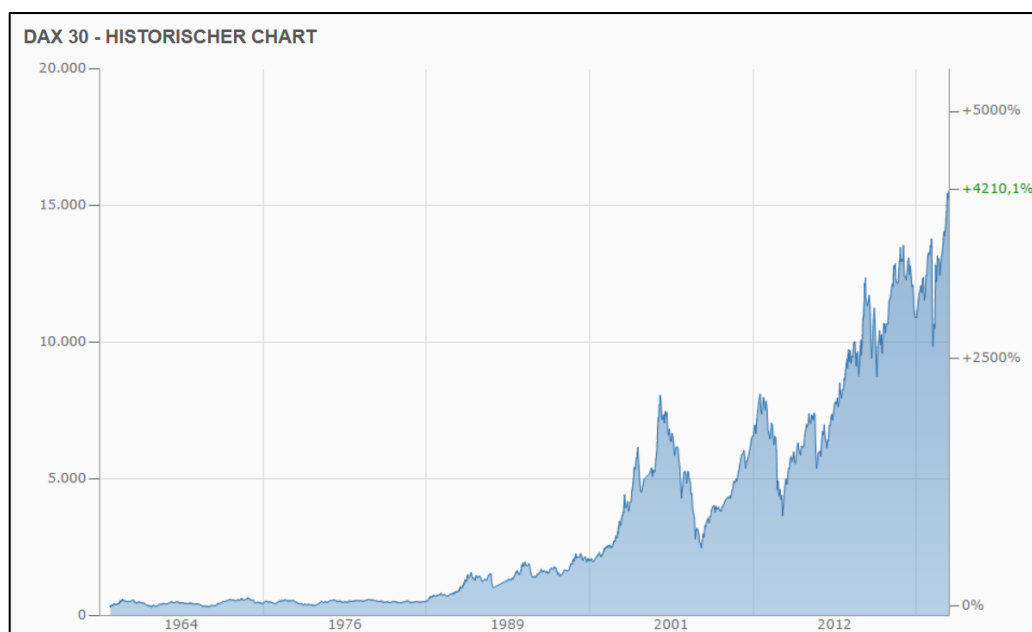
Es ist eine alte Binsenweisheit, dass man eine Mehrrendite zu einer risikoarmen Anlage nur durch ein höheres Risiko erzielen kann. Unter einer risikoarmen Anlage verstehe ich Anlagen, die nur gering im Kurs schwanken, aber dementsprechend auch nur eine geringe Renditeerwartung haben. Dass dies unter der Berücksichtigung von Steuern, Inflation und wo bzw. bei wem das Geld angelegt wurde (Emittentenrisiko) zu betrachten ist, ist selbstredend. Zudem muss die Geldanlage im Kontext zur Risikotragfähigkeit des Anlegers

stehen bzw. auf der anderen Seite die Notwendigkeit der Erzielung einer Mehrrendite, z.B. zur Deckung von Versorgungslücken oder dem Ausgleich des Kaufkraftverlustes durch die Inflation, Rechnung tragen.

2. These: Eine Mehrrendite ist nur durch ein höheres Risiko zu erreichen!

3.3 Das Auf und Ab der Börsen

Historisch abzuleiten ist, dass es immer das „Auf und Ab“ an den Aktienbörsen gab. Diese These ist eine der Grundlagen für das Funktionieren von OptiC. Wer daran glaubt bzw. es logisch findet, dass diese These auch für die Zukunft gilt, wird für sich feststellen, dass OptiC ein probates Mittel ist, eine Mehrrendite erzielen zu können, ohne die Risiken signifikant zu erhöhen.



3. These: Nach einer Baisse (Ab) folgt immer eine Hausse (Auf) und umgekehrt!

3.4 Eine Mehrrendite kann nur durch systematisches Handeln und konsequente Disziplin erreicht werden!

Extrem wichtig für das Gelingen der OptiC Strategie ist, dass man sie konsequent durchhält. Wer in Baissephasen an den Aktienmärkten die Strategie verlässt, hat den Sinn nicht verstanden. Siehe Punkt 3.3 – das Auf und Ab der Börsen.

Die 4. und entscheidende These

Zusammenfassung der vier Thesen der Geldanlage

- 1. These: Nur Wahrsager kennen die Börsenkurse von morgen!**
- 2. These: Eine Mehrrendite ist nur durch ein höheres Risiko zu erreichen!**
- 3. These: Nach einer Baisse (Ab) folgt immer eine Hausse (Auf) und umgekehrt!**
- 4. These: Eine Mehrrendite kann nur durch ein systematisches Handeln und konsequente Disziplin erreicht werden!**

4. Der Cost-Average-Effekt (CAE)

Es gibt in der Finanzwelt Theorien die zu Recht angezweifelt werden sollten und solche, bei denen man dies lieber nicht tun bzw. weiterdenken und optimieren sollte (OptiC). Zu den Letzteren zählt die Methode des CAE, bei der man sich durch den Kauf von Aktienfonds in regelmäßigen Abständen mit einem konstanten Geldbetrag Vorteile verschafft. Das Argument für den CAE ist bekannt. Wer regelmäßig Anteile eines im Wert schwankenden Wertpapiers kauft, erwirbt in Zeiten fallender Kurse besonders viele Anteile und profitiert daher bei der nächsten Kurserholung überproportional von den Kursgewinnen. Im Laufe der Zeit erwirbt dieser Anleger somit beispielsweise seine Fondsanteile zu einem arithmetischen Durchschnittspreis der jeweiligen Sparperiode.

Der Vorteil verwässert sich jedoch, je größer das Gesamtvolumen des Depots im Verhältnis zur Sparquote ist. Das Risiko steigt somit im Laufe der Sparperiode und ist kein realer Schutz vor einem Crash zum Ende einer geplanten Gesamtlaufzeit des Sparplans.

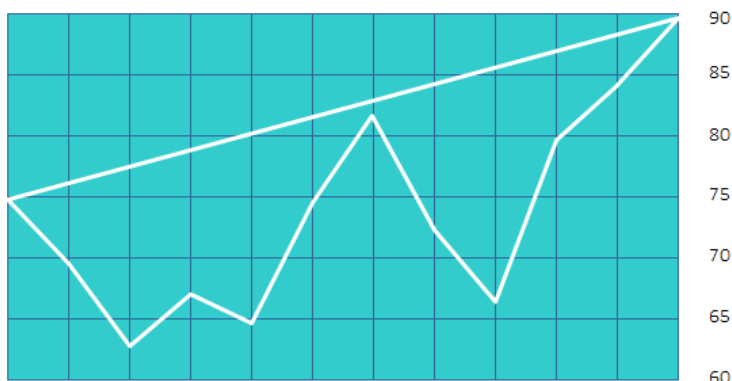
Beispiel: Ein Aktienfonds wird seit vielen Jahren mit kontinuierlich 100€ pro Monat bespart. Die Rendite des Aktienfonds ging mal rauf und runter. Der Wert des Depots ist mittlerweile auf 100.000€ angewachsen und soll in einem Jahr als Kapital für einen Teil der Altersversorgung zur Verfügung stehen. Der Aktienfonds wird weiterhin mit 100€ pro

Monat bespart. Nach sechs Monaten kommt es zu einem Crash an den Aktienbörsen und der Fonds verliert z.B. 50% seines Wertes.

Quintessenz: Der CAE hat zum Laufzeitende eines Sparplans keinen risikoreduzierenden Effekt mehr. Diese simple Betrachtung soll deutlich machen, dass die Risikoverminderung durch den CAE nicht beliebig ist, sondern während der Laufzeit des Altersvorsorgesparplans sollten Renditesicherungen stattfinden.

4.1 Beispielhaft drei Szenarien, die den Cost-Average-Effekt verdeutlichen sollen

4.1.1 Tendenz steigend



Depotwert am Ende der Periode: $90,00 \times 16,364 =$ **1.471,14**
 Entwicklung des Anteilspreises: 75,00 auf 90,00 = **+ 20,0%**
 Entwicklung der Anlage: 1.200,00 auf 2.945,52 = **+ 22,7%**

Anlage	Aktueller Anteilspreis	Erworbene Anteile
100,-	75,00	1,333
100,-	70,00	1,429
100,-	62,50	1,600
100,-	67,50	1,481
100,-	65,00	1,538
100,-	75,00	1,333
100,-	82,50	1,212
100,-	72,50	1,379
100,-	66,00	1,515
100,-	80,00	1,250
100,-	84,50	1,183
100,-	90,00	1,111
1.200,-		16,364

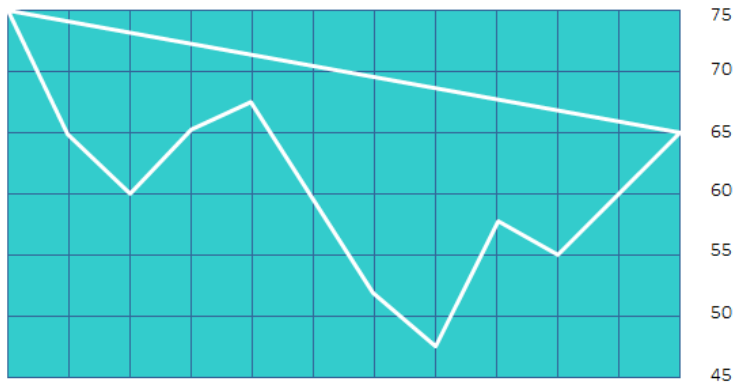
4.1.2 Tendenz gleichbleibend



Depotwert am Ende der Periode: $75,00 \times 17,626 =$ **1.321,50**
 Entwicklung des Anteilspreises: 75,00 auf 75,00 = **+/- 0,0%**
 Entwicklung der Anlage: 1.200,00 auf 1.321,50 = **+ 10,2%**

Anlage	Aktueller Anteilspreis	Erworbene Anteile
100,-	75,00	1,333
100,-	66,50	1,504
100,-	57,50	1,739
100,-	62,50	1,600
100,-	72,00	1,389
100,-	80,00	1,250
100,-	71,00	1,408
100,-	64,50	1,550
100,-	65,50	1,527
100,-	63,50	1,575
100,-	70,50	1,418
100,-	75,00	1,333
1.200,-		17,626

4.1.3 Tendenz fallend



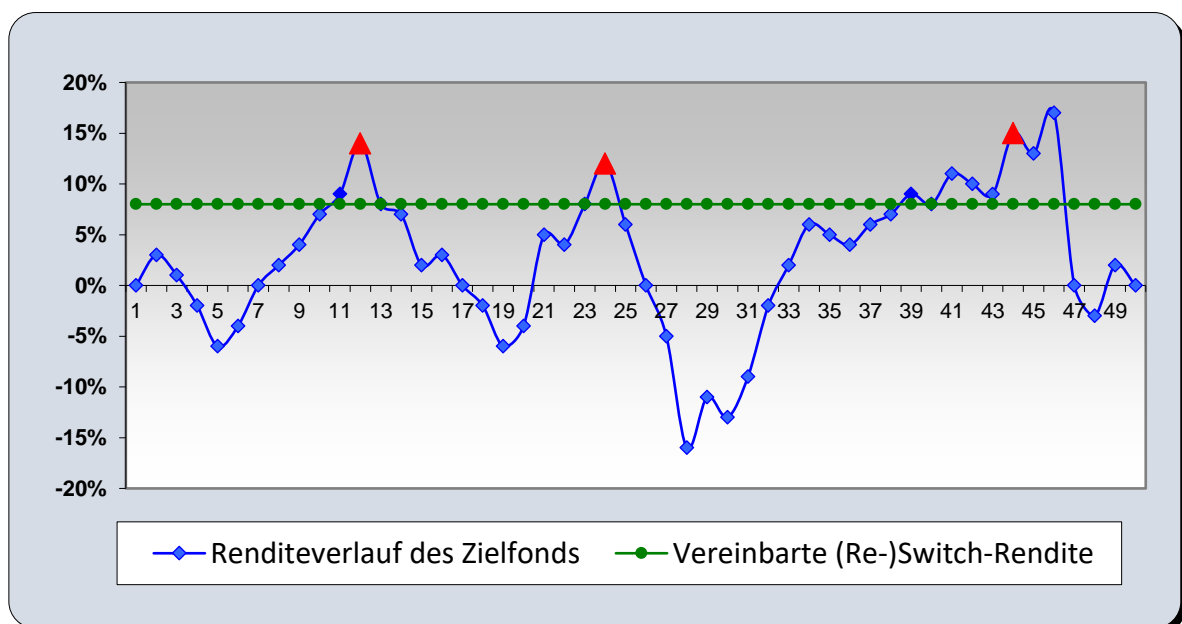
Depotwert am Ende der Periode: $65,00 \times 19,999 = 1.299,35$
 Entwicklung des Anteilspreises: $75,00$ auf $65,00 = -13,3\%$
 Entwicklung der Anlage: $1.200,00$ auf $1299,35 = +8,3\%$

Anlage	Aktueller Anteilspreis	Erworbene Anteile
100,-	75,00	1,333
100,-	65,00	1,538
100,-	60,50	1,653
100,-	65,50	1,527
100,-	67,50	1,481
100,-	59,50	1,681
100,-	52,50	1,905
100,-	47,50	2,105
100,-	57,50	1,739
100,-	55,00	1,818
100,-	59,50	1,681
100,-	65,00	1,538
1.200,-		19,999

4.2 Beispiel des Renditeverlaufs des Aktienfondssparplans

Parallel zum Auf und Ab der Börsen entwickelt sich logischerweise auch der Renditeverlauf. In Börsenphasen von fallenden Aktienkursen entwickelt sich das Depot ins Negative und umgekehrt, wie in der folgende Graphik simuliert wird.

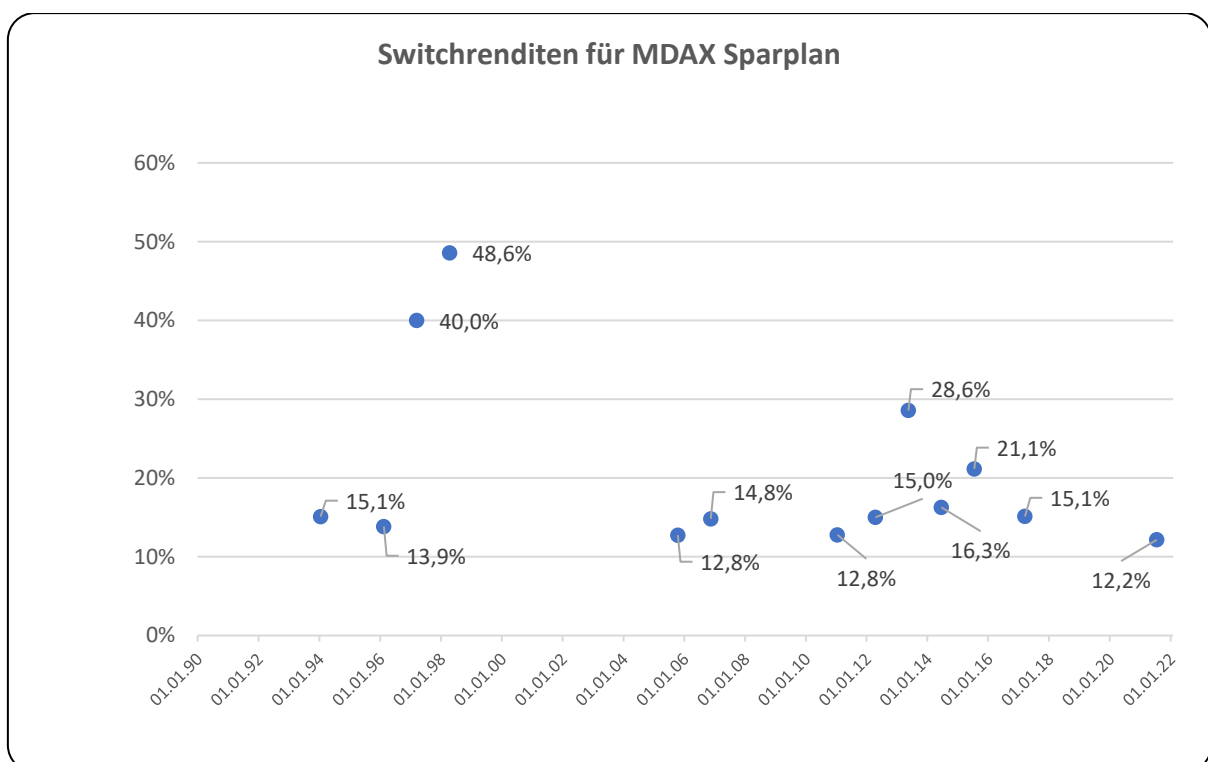
Die roten Dreiecke zeigen an, wann der Aktienfondssparplanverlauf (blaue Linie) eine Rendite von z.B. größer 8 % p.a. (grüne Linie) erreicht hat. Das könnten definierte Zeitpunkte sein, um die Renditen zu sichern und beispielhaft in defensive Investments zu switchen.



Sparplanbeispiel für den MDAX

Um zu beweisen, dass OptiC historisch funktionierte, habe ich den Kursverlauf des MDAX auf die Renditeentwicklung analysiert. Wesentlich hierbei ist, dass nach einem Switch die Renditebetrachtung wieder bei null anfängt.

Eckdaten: Start des Sparplans: 1.1.1990
 Mindestrendite für den Switch: 12% p.a.
 Mindestspardauer in Monaten: 12



Anhand der Graphik kann man die Switchrenditen von mindestens 12% p.a. zu den berechneten Zeitpunkten ablesen.

Seit dem 1.1.1990 gab es dreizehn Zeitpunkte, an denen die Vorgaben erreicht wurden.

Die o.a. Auswertung ist ein Beispiel. Mit meinem Berechnungstool kann man beliebige Szenarien kalkulieren, angepasst nach Risikotragfähigkeit und Alter bzw. kalkulatorischem Rentenbeginn.

5. Die Renditekiller – die Gebühren und die Steuern

Wer seine Wertpapiere häufig umschichtet bzw. von seinem Berater umschichten lässt, generiert definitiv eines – Transaktionskosten. Hierzu zählen Kauf- und Verkaufsspesen z.B. Agien (Ausgabeaufschläge) bei aktiven Aktienfonds bzw. Börsengebühren (Unterschiede zwischen An- und Verkaufskursen) bei ETFs. Dies sollte nicht allzu häufig geschehen und zudem auch der Sinn der Umschichtung geprüft werden.

Als größter Renditekiller kann sich jedoch die Abgeltungsteuer erweisen. Jeder Verkauf eines Wertpapiers mit Gewinn (z.B. bei Gewinnmitnahmen), aber auch Zinsen und Dividenden, lösten im Bankdepot die Abgeltungsteuer aus, sofern der Sparpauschbetrag überschritten wird.

6. Die Fondsauswahl

Für den Sparvorgang kommen ausschließlich Aktienfonds zur Auswahl. Idealerweise volatile Fonds, denn im Sinne des Cost-Average-Effekts ist Volatilität sogar erwünscht, weil diese Fonds in schwachen Börsenphasen oft stärker im Kurs fallen (kauft man mehr Fondsanteile bei gleicher Sparrate), sich auch schneller wieder erholt und somit die Zielrendite schneller erreicht!

Zur Renditesicherung kommen defensive Investments, wie Absolute Return Fonds, zum Einsatz. Da der Switchzeitpunkt undefiniert in der Zukunft liegt, sollte erst zum Switchzeitpunkt das defensive Investment ausgesucht werden.

7. Beispielberechnungen zu OptiC

Neben den Wahrscheinlichkeiten, ob eine angenommene Rendite erzielt werden kann, spielen auch die Kosten und die Steuern eine wesentliche Rolle. Interessant wird es immer dann, wenn man Vergleiche heranzieht. Die folgenden Beispiele beziehen sich auf den Vergleich zwischen OptiC und einer defensiven Fondsanlage. Einmal in einem klassischen Fondsdepot und einmal innerhalb einer Honorarpolice, also mit geringen Kosten und Gebühren, aber mit erheblichen Steuervorteilen.

Die u.a. Switchzeitpunkte sind beispielhaft gewählt und sollen die lediglich die Effekte der Systematik widerspiegeln.

7.1 OptiC vs. defensive Fondsanlage im klassischen Fondsdepot

Folgend ein Beispiel zum Vergleich zwischen der OptiC Systematik mit Teilumschichtungen ab dem zehnten Jahr und der Buy and Hold Anlage einer defensiven Fondsanlage.

Abgeltungsteuer:	27,995%	Betrachtungszeitraum (Jahre):	30
Sparerpauschbetrag:	801 €	Aktienfondssparplan:	250 €
lfd. steuerpflichtiger Ertrag:		Rendite des Aktienfondssparplans p.a. ¹ :	12,00%
lfd. steuerpflichtiger Ertrag der defensiven Anlage:	3,00%	Einmalzahlung in defensive Anlage:	- €
lfd. steuerpflichtiger Ertrag der Aktienfonds:	1,00%	Rendite der defensiven Anlage p.a.:	4,00%
lfd. Kosten von OptiC inkl. MwSt. p.a.:	0,71%		
lfd. Kosten defensive Anlage inkl. MwSt. p.a.:	0,00%		

Jahr	OptiC - die perfekte Altersvorsorge									Defensive Fondsanlage			
	Spar- betrag	Depot- entwicklung zum Jahresende ¹	Depotum- schichtung zum Jahresende ²	steuerpfl. Ertrag aus Umschichtung	steuerpfl. Ertrag aus Aktienfonds	steuerpfl. Ertrag aus defensiver Anlage	Abgeltung- steuer	Depot- entwicklung der defensiven Anlage	Kalk. Depot- entwicklung nach Steuer und Kosten	Depot- entwicklung, ausschliesslich defensive Anlage	Abgeltung- steuer ausschliesslich defensive Anlage	Kalk. Depot- entwicklung ausschl. defensive Anlage nach Steuer und Kosten	
0		0 €						0 €					
1	3.000 €	3.202 €	0 €	- €	32 €	- €	- €	3.202 €	3.000 €	0 €	3.066 €		
2	3.000 €	6.785 €	0 €	- €	68 €	- €	- €	6.785 €	3.000 €	0 €	6.257 €		
3	3.000 €	10.794 €	0 €	- €	108 €	- €	- €	10.794 €	3.000 €	0 €	9.577 €		
4	3.000 €	15.279 €	0 €	- €	153 €	- €	- €	15.279 €	3.000 €	0 €	13.033 €		
5	3.000 €	20.296 €	0 €	- €	203 €	- €	- €	20.296 €	3.000 €	0 €	16.630 €		
6	3.000 €	25.911 €	0 €	- €	259 €	- €	- €	25.911 €	3.000 €	0 €	20.373 €		
7	3.000 €	32.192 €	0 €	- €	322 €	- €	- €	32.192 €	3.000 €	0 €	24.269 €		
8	3.000 €	39.169 €	0 €	- €	392 €	- €	- €	39.169 €	3.000 €	14 €	28.324 €		
9	3.000 €	46.911 €	0 €	- €	469 €	- €	- €	46.911 €	3.000 €	49 €	32.529 €		
10	3.000 €	55.499 €	0 €	- €	555 €	- €	- €	55.499 €	3.000 €	85 €	36.869 €		
11	3.000 €	65.027 €	30.000 €	14.776 €	650 €	- €	4.094,22 €	25.260 €	3.000 €	123 €	41.348 €		
12	3.000 €	42.672 €	0 €	- €	427 €	788 €	115,85 €	25.666 €	3.000 €	162 €	45.971 €		
13	3.000 €	51.286 €	0 €	- €	513 €	801 €	143,51 €	25.997 €	3.000 €	202 €	50.741 €		
14	3.000 €	60.993 €	0 €	- €	610 €	811 €	173,57 €	26.239 €	3.000 €	243 €	55.664 €		
15	3.000 €	71.930 €	0 €	- €	719 €	819 €	206,31 €	26.379 €	3.000 €	286 €	60.745 €		
16	3.000 €	84.255 €	40.000 €	25.651 €	843 €	823 €	7.423,04 €	58.987 €	3.000 €	330 €	65.988 €		
17	3.000 €	53.070 €	0 €	- €	531 €	1.840 €	439,55 €	60.098 €	3.000 €	375 €	71.398 €		
18	3.000 €	63.003 €	0 €	- €	630 €	1.875 €	477,06 €	61.137 €	3.000 €	422 €	76.982 €		
19	3.000 €	74.196 €	0 €	- €	742 €	1.907 €	517,47 €	62.090 €	3.000 €	471 €	82.745 €		
20	3.000 €	86.808 €	40.000 €	27.859 €	868 €	1.937 €	8.360,16 €	94.914 €	3.000 €	521 €	88.692 €		
21	3.000 €	55.947 €	0 €	- €	559 €	2.961 €	761,41 €	96.857 €	3.000 €	572 €	94.830 €		
22	3.000 €	66.245 €	0 €	- €	662 €	3.022 €	807,20 €	98.744 €	3.000 €	625 €	101.163 €		
23	3.000 €	77.848 €	0 €	- €	778 €	3.081 €	856,17 €	100.562 €	3.000 €	680 €	107.700 €		
24	3.000 €	90.924 €	0 €	- €	909 €	3.138 €	908,65 €	102.294 €	3.000 €	737 €	114.446 €		
25	3.000 €	105.658 €	50.000 €	37.156 €	1.057 €	3.192 €	11.366,86 €	143.239 €	3.000 €	795 €	121.407 €		
26	3.000 €	65.919 €	0 €	- €	659 €	4.469 €	1.211,42 €	146.240 €	3.000 €	856 €	128.591 €		
27	3.000 €	77.481 €	0 €	- €	775 €	4.563 €	1.270,00 €	149.199 €	3.000 €	918 €	136.006 €		
28	3.000 €	90.510 €	0 €	- €	905 €	4.655 €	1.332,31 €	152.100 €	3.000 €	982 €	143.657 €		
29	3.000 €	105.191 €	0 €	- €	1.052 €	4.746 €	1.398,75 €	154.925 €	3.000 €	1.049 €	151.553 €		
30	3.000 €	121.735 €	121.000 €	93.324 €	1.217 €	4.834 €	27.595,81 €	251.855 €	3.000 €	1.117 €	159.702 €		
¹ Kalkulatorische lineare Betrachtung der Rendite des Aktienfondssparplans								Rendite:	6,20%	Rendite:			3,59%

Anlagedaten:	Einmalanlage:	0 €
	Sparbetrag:	250 €
	Laufzeit in Jahre:	30
	Abgeltungsteuer:	27,995%
	Sparerpauschbetrag:	801 €
Defensive Fondsanlage:	kalkulatorische Rendite p.a.:	4,00%
	steuerpflichtiger Ertrag p.a.:	3,00%
	laufende Kosten p.a.:	0,00%
OptiC:	Umschichtung bei einer Rendite von p.a.:	12,00%
	steuerpflichtiger Ertrag aus Aktienfonds p.a.:	1,00%
	laufende Kosten p.a.:	0,71%
	empfohlene Mindestspardauer bis zur ersten Umschichtung:	10 Jahre

Depotergebnisse

In den Depot- bzw. Wertentwicklungen ist die Abgeltungsteuer berücksichtigt!

Kalkulatorische Ergebnisse:	OptiC	Defensive Fondsanlage	Auswirkungen auf die Depotentwicklungen
Summe Einzahlungen:	90.000 €	90.000 €	Unter der Annahme, dass während der Laufzeit des Sparplans die Umschichtungen gemäß dem beigefügten Kalkül. Depotverlauf umgesetzt und die Zielrenditen des Aktienfonds erreicht werden, erhöht sich sich der Depotwert nach Kosten und Steuern im Vergleich zur defensiven Anlage um 92.887,00 €
Beratungshonorar inkl. MwSt.:	495 €	0 €	
Abgeltungsteuer:	69.459 €	11.615 €	
Depotwert nach Steuern am Ende:	252.589 €	159.702 €	
Rendite nach Steuern und Kosten:	6,20%	3,59%	

7.2 OptiC vs. defensive Fondsanlage in einer Honorarpolice

Folgend analog zu dem o.a. Beispiel die identischen Switchzeitpunkte, aber mit einer etwas höheren Kostenstruktur durch die Honorarpolice.

Abgeltungsteuer:	0,000%	Betrachtungszeitraum (Jahre):	30
Sparerpauschbetrag:	801 €	Aktienfondssparplan:	250 €
lfd. steuerpflichtiger Ertrag:		Rendite des Aktienfondssparplans p.a. ¹ :	12,00%
lfd. steuerpflichtiger Ertrag der defensiven Anlage:	3,00%	Einmalzahlung in defensive Anlage:	- €
lfd. steuerpflichtiger Ertrag der Aktienfonds:	1,00%	Rendite der defensiven Anlage p.a.:	4,00%
lfd. Kosten von OptiC inkl. MwSt. p.a.:	1,00%		
lfd. Kosten defensive Anlage inkl. MwSt. p.a.:	1,00%		

Jahr	OptiC - die perfekte Altersvorsorge								Defensive Fondsanlage				
	Sparbetrag	Depotentwicklung zum Jahresende ¹	Depotumschichtung zum Jahresende ²	steuerpfl. Ertrag aus Umschichtung	steuerpfl. Ertrag aus Aktienfonds	steuerpfl. Ertrag aus defensiver Anlage	Abgeltungssteuer	Depotentwicklung der defensiven Anlage	Kalk. Depotentwicklung nach Steuer und Kosten	Depotentwicklung, ausschließlich defensive Anlage	Abgeltungssteuer, ausschließlich defensive Anlage	Kalk. Depotentwicklung ausschließl. defensive Anlage nach Steuer und Kosten	
0		0 €						- €	0 €	0 €			
1	3.000 €	3.202 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.202 €	3.000 €	0 €	3.066 €	
2	3.000 €	6.775 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	6.775 €	3.000 €	0 €	6.225 €	
3	3.000 €	10.760 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	10.760 €	3.000 €	0 €	9.479 €	
4	3.000 €	15.206 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	15.206 €	3.000 €	0 €	12.833 €	
5	3.000 €	20.165 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	20.165 €	3.000 €	0 €	16.288 €	
6	3.000 €	25.698 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	25.698 €	3.000 €	0 €	19.848 €	
7	3.000 €	31.869 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	31.869 €	3.000 €	0 €	23.515 €	
8	3.000 €	38.755 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	38.755 €	3.000 €	0 €	27.294 €	
9	3.000 €	46.435 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	46.435 €	3.000 €	0 €	31.188 €	
10	3.000 €	55.003 €	0 €	- €	- €	- €	- €	- €	55.003 €	3.000 €	0 €	35.200 €	
11	3.000 €	64.562 €	30.000 €	- €	- €	- €	- €	29.054 €	63.616 €	3.000 €	0 €	39.334 €	
12	3.000 €	42.147 €	0 €	- €	- €	- €	- €	29.493 €	71.640 €	3.000 €	0 €	43.593 €	
13	3.000 €	50.695 €	0 €	- €	- €	- €	- €	29.859 €	80.554 €	3.000 €	0 €	47.981 €	
14	3.000 €	60.327 €	0 €	- €	- €	- €	- €	30.140 €	90.466 €	3.000 €	0 €	52.502 €	
15	3.000 €	71.180 €	0 €	- €	- €	- €	- €	30.320 €	101.500 €	3.000 €	0 €	57.160 €	
16	3.000 €	83.410 €	40.000 €	- €	- €	- €	- €	69.983 €	113.393 €	3.000 €	0 €	61.960 €	
17	3.000 €	52.118 €	0 €	- €	- €	- €	- €	71.534 €	123.651 €	3.000 €	0 €	66.905 €	
18	3.000 €	61.930 €	0 €	- €	- €	- €	- €	73.032 €	134.962 €	3.000 €	0 €	72.001 €	
19	3.000 €	72.986 €	0 €	- €	- €	- €	- €	74.463 €	147.450 €	3.000 €	0 €	77.251 €	
20	3.000 €	85.445 €	40.000 €	- €	- €	- €	- €	115.413 €	160.858 €	3.000 €	0 €	82.660 €	
21	3.000 €	54.411 €	0 €	- €	- €	- €	- €	118.285 €	172.697 €	3.000 €	0 €	88.233 €	
22	3.000 €	64.514 €	0 €	- €	- €	- €	- €	121.141 €	185.656 €	3.000 €	0 €	93.975 €	
23	3.000 €	75.899 €	0 €	- €	- €	- €	- €	123.968 €	199.867 €	3.000 €	0 €	99.892 €	
24	3.000 €	88.727 €	0 €	- €	- €	- €	- €	126.750 €	215.477 €	3.000 €	0 €	105.988 €	
25	3.000 €	103.182 €	50.000 €	- €	- €	- €	- €	178.970 €	232.152 €	3.000 €	0 €	112.269 €	
26	3.000 €	63.129 €	0 €	- €	- €	- €	- €	183.637 €	246.766 €	3.000 €	0 €	118.740 €	
27	3.000 €	74.338 €	0 €	- €	- €	- €	- €	188.329 €	262.667 €	3.000 €	0 €	125.408 €	
28	3.000 €	86.968 €	0 €	- €	- €	- €	- €	193.034 €	280.002 €	3.000 €	0 €	132.277 €	
29	3.000 €	101.200 €	0 €	- €	- €	- €	- €	197.736 €	298.936 €	3.000 €	0 €	139.356 €	
30	3.000 €	117.237 €	121.000 €	- €	- €	- €	- €	322.206 €	318.443 €	3.000 €	0 €	145.185 €	
¹ Kalkulatorische lineare Betrachtung der Rendite des Aktienfondssparplans								Rendite:	7,46%	Rendite:			3,02%

Anlagedaten:	Einmalanlage:	0 €	<p>Depotergebnisse</p> <p>318.483 € 145.185 € 173.298 €</p> <p>OptiC Defensive Fondsanlage OptiC Vorteil</p> <p>In den Depot- bzw. Wertentwicklungen ist die Abgeltungssteuer berücksichtigt!</p>		
	Sparbetrag:	250 €			
	Laufzeit in Jahre:	30			
	Abgeltungssteuer:	0,000%			
	Sparerpauschbetrag:	801 €			
Defensive Fondsanlage:	kalkulatorische Rendite p.a.:	4,00%			
	steuerpflichtiger Ertrag p.a.:	3,00%			
	laufende Kosten p.a.:	1,00%			
OptiC:	Umschichtung bei einer Rendite von p.a.:	12,00%			
	steuerpflichtiger Ertrag aus Aktienfonds p.a.:	1,00%			
	laufende Kosten p.a.:	1,00%			
	empfohlene Mindestspardauer bis zur ersten Umschichtung:	10 Jahre			
Kalkulatorische Ergebnisse:		OptiC	Defensive Fondsanlage	Auswirkungen auf die Depotentwicklungen	
	Summe Einzahlungen:	90.000 €	90.000 €	Unter der Annahme, dass während der Laufzeit des Sparplans die Umschichtungen gemäß dem beigefügten kalkul. Depotverlauf umgesetzt und die Zielrenditen des Aktienfonds erreicht werden,	
	Beratungshonorar inkl. MwSt.:	495 €	0 €	erhöht sich sich der Depotwert nach Kosten und Steuern im Vergleich zur defensiven Anlage um	
	Abgeltungssteuer:	0 €	0 €	173.298,37 €	
	Depotwert nach Steuern am Ende:	318.483 €	145.185 €		
	Rendite nach Steuern und Kosten:	7,46%	3,02%		

7.3 Die Ergebnisse im Vergleich

Kosten, Gebühren und steuerliche- und Renditevorgaben siehe oben.

7.3.1 Defensive Anlage

	Klassisches Depot	Honorarpolice	Differenz
Laufzeit:	30 Jahre	30 Jahre	0 Jahre
Vermögenswert:	159.702 €	145.185 €	14.517 €
Abgeltungsteuer:	11.615 €	0 €	11.615 €
Nachsteuerrendite:	3,59% p.a.	3,02% p.a.	0,57% p.a.

Aufgrund der etwas höheren Kostenstruktur und den o.a. Vorgaben wäre ein klassisches Depot etwas vorteilhafter.

7.3.2 OptiC Systematik

	Klassisches Depot	Honorarpolice	Differenz
Laufzeit:	30 Jahre	30 Jahre	0 Jahre
Vermögenswert:	252.589 €	318.443 €	65.854 €
Abgeltungsteuer:	68.596 €	0 €	68.596 €
Nachsteuerrendite:	6,22% p.a.	7,46% p.a.	1,26% p.a.

Aufgrund der OptiC Systematik in Verbindung mit den Steuervorteilen einer Renten- bzw. Lebensversicherungspolice wäre die Honorarpolice deutlich vorteilhafter.

7.3.3 Der entscheidende Vergleich

	OptiC (Honorarpolice)	Defensive Anlage (Klassische Depot)	Differenz
Laufzeit:	30 Jahre	30 Jahre	0 Jahre
Vermögenswert:	318.443 €	159.702 €	158.741 €
Abgeltungsteuer:	0 €	11.615 €	11.615 €
Nachsteuerrendite:	7,46% p.a.	3,59% p.a.	3,87% p.a.

Die Potentiale und Chancen von OptiC, insbesondere in der Kombination einer kostengünstigen Honorarpolice, sind sehr groß. Die kalkulatorischen Ergebnisse zeigen es und sind nicht willkürlich aus der Luft gegriffen.

8. Garantien in der Altersvorsorge

Der Wunsch nach Garantien in der Altersvorsorge ist nach wie vor ungebrochen, wenn auch unlogisch. In Zeiten von Niedrigzinsen ist der Preis dafür allerdings sehr hoch. Garantien haben immer etwas mit der Höhe der Zinsen zu tun, die bekanntlich mehr oder weniger gleich Null sind. Daraus resultiert, dass Garantien durch die niedrigen Zinsen sehr teuer sind, Rendite verhindern und Altersvorsorge- bzw. Altersversorgungsziele gefährden. Meines Erachtens machen Finanzprodukte mit Garantien, wie klassische Lebens- und Rentenversicherungen oder Indexpolice wenig bis keinen Sinn.

Ist eine Garantie dies wirklich wert? - Das muss jeder für sich entscheiden!

Besser wäre es, mögliche Risiken im Vermögensmanagement zu reduzieren, wie in die Renditesicherung in der OptiC Strategie umgesetzt wird.

Eine Beratung zu OptiC ist wichtig und notwendig, da die Situationen bei jedem Privathaushalt individuell sind. Insbesondere sind die Parameter der OptiC Systematik entscheidend für die Höhe des Vorteils, die je nach Zeitpunkt des Ruhestandes und der Risikoaffinität des Privathaushalts unterschiedlich sind.

9. Insolvenzschutz von Investmentfonds

Inzwischen nutzt jeder zweite Deutsche Investmentfonds, sei es direkt durch den Kauf von Fondsanteilen oder indirekt über Versicherungen, die ihrerseits in Fonds anlegen.

Doch was geschieht, wenn eine Fondsgesellschaft oder die Depotbank insolvent werden sollte?

Wichtig zu wissen: Investmentfonds gelten als gesetzlich geschütztes Sondervermögen und haben nichts mit dem Einlagensicherungsfonds und seiner Begrenzung auf 100.000 € zu tun!

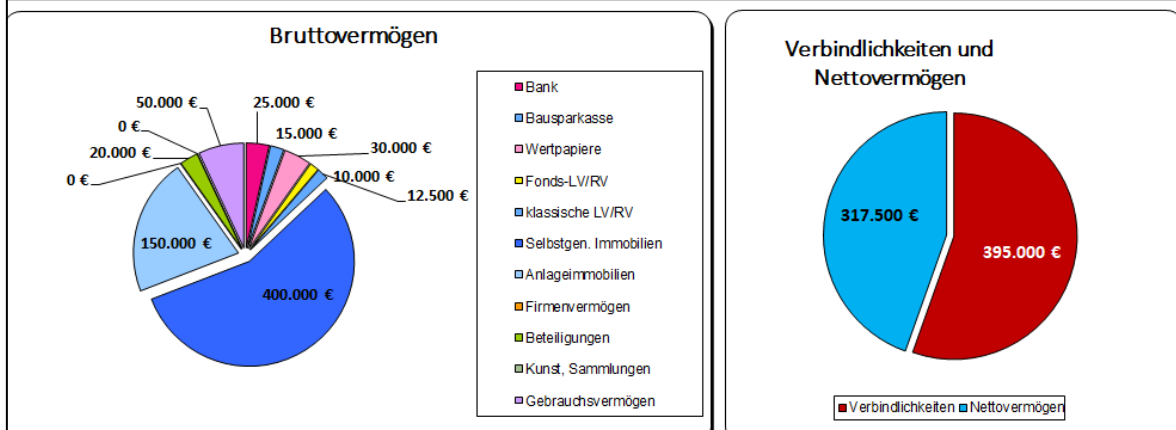
Das bedeutet im Fall einer Insolvenz: Das Fondsvermögen geht nicht in die Konkursmasse ein. Es bleibt vielmehr eigenständig erhalten und damit geschützt. Das Recht zur Verwaltung der Sondervermögen geht auf die Depotbank über. Sie muss den Investmentfonds abwickeln und den Erlös an die Anleger verteilen – oder ihn mit Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) an eine andere Kapitalgesellschaft übertragen.

10. Alles muss auf den Prüfstand!

Eine Vermögensbilanz ist eine Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden in Form einer Bilanz. In die Vermögensbilanz werden alle Vermögensgegenstände aufgenommen, die an einem bestimmten Stichtag vorhanden sind. Gerne können Sie bei mir ein kleines Exceltool zur Erstellung einer Vermögensbilanz anfordern. Die Daten sind unkompliziert innerhalb von 5-10 Minuten eingetragen. Hieraus ergibt sich die Möglichkeit zur Umsetzung der Altersvorsorge und Finanz- und Nachlassplanung.

Beispiel:

Vermögensklasse	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Nettovermögen
Bankkonten / Tages- und Festgelder	25.000 €	0 €	25.000 €
Bausparkassen	15.000 €	0 €	15.000 €
Wertpapierdepots	30.000 €	0 €	30.000 €
Fondsgebundene Lebens- und Rentenvers.	10.000 €	0 €	10.000 €
Klassische/Index Lebens- und Rentenvers.	12.500 €	0 €	12.500 €
Selbstgenutzte Immobilie	400.000 €	250.000 €	150.000 €
Anlageimmobilien	150.000 €	145.000 €	5.000 €
Firmenvermögen	0 €	0 €	0 €
Beteiligungen / AIFs	20.000 €	0 €	20.000 €
Kunst, Sammlungen	0 €	0 €	0 €
Gebrauchsvermögen / Hausrat etc.	50.000 €	0 €	50.000 €
Saldo	712.500 €	395.000 €	317.500 €



Hinweis!

Das Excel-Tool zur Vermögensbilanz und weitere Excelrechner zu den Themen Schenken & Erben sowie das eBook zur Private Wealth Police (PWP) können kostenlos bestellt werden unter: klein@rk-familyoffice.de oder online unter www.rk-familyoffice.de.

11. Schlusswort

Für viele Menschen sind Aktien gefühlt zu risikoreich. Sie verwechseln hierbei Marktschwankungen (Volatilität) mit Risiko – ein Trugschluss. Es gibt genügend Statistiken, die aufzeigen, dass man mit Aktieninvestments langfristig sehr gute Renditen erzielen konnte und mit Sicherheit auch in der Zukunft werden.

Dennoch können viele potenzielle Investoren mit Kursrückschlägen nicht gut umgehen und wollen es auch nicht, um zum Beispiel ruhig schlafen zu können – sehr verständlich.

OptiC funktioniert nur dann, wenn die Strategie langfristig durchgehalten, also auch in Börsenschwächephasen nicht abgebrochen wird. Das OptiC dann funktioniert halte ich für sehr wahrscheinlich!

12. Fazit

Im Laufe dieses eBooks sind einige Beispiele aufgezeigt worden, die die Vorteile im Zusammenhang mit der OptiC Strategie deutlich machen.

OptiC eignet sich besonders für:

- Altersvorsorgesparer, z.B. als Ersatz für kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherungen
- Anleger mit einer mittleren Risikotoleranz
- Junge Menschen mit einem langen Anlagehorizont
- Tilgungs(teil)ersatz bei Finanzierungen

Die Ziele der Strategie kurz auf den Punkt gebracht:

- Positive Realverzinsung erreichen (Geldmarkt + Inflation + X)
- Zielrendite von 4% - 6% pro Jahr nach Kosten und Steuern (keine Garantie)
- Renditesicherungsstrategie

13. Kontaktdaten

Dipl.-Betriebsw. (FH) Rolf Klein
European Financial Planner €FP
Camesstr. 59 , D-47807 Krefeld
Tel.: 02151 – 313148, Fax: 03212 – 1009918
eMail: info@rkfinanz.de, Web: www.rkfinanz.de

14. Wichtige Internetseiten

Neutralis Fonds-Shop:	www.proneutralis.com/fondsshop/
Neutralis Blog:	https://blog.proneutralis.de/
Neutralis Kapitalberatung GmbH:	www.proneutralis.de
DELTA Immoexpert:	www.delta-immoexpert.de
Private Wealth Police:	www.private-wealth-police.de
Rolf Klein Family Office:	www.rk-familyoffice.de

15. Rechtliche Hinweise

Die Inhalte des eBooks dürfen ohne vorherige Genehmigung nicht kopiert bzw. verändert werden. Die Weiterleitung oder Verbreitung des eBooks ist jedoch grundsätzlich erlaubt und gewünscht.

Es gilt nicht als Angebot oder Beratung, sondern dient lediglich der Orientierung. Getätigte Aussagen sind als unverbindlich zu verstehen. Gestaltungen oder sonstige, jegliche Indikationen und Informationen sind von den Marktgegebenheiten und Gesetzen abhängig, die zu dem Zeitpunkt der Veröffentlichung gelten. Dieses eBook stellt auch keine juristische und steuerliche Empfehlung bzw. Ratschlag dar. Die dargestellten Sachverhalte dienen ausschließlich der generellen Erläuterung. Zur Klärung individueller Sachverhalte muss ein qualifizierter Finanzberater, Versicherungsmakler, Steuerberater oder Fachanwalt hinzugezogen werden. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung bzw. Verteilung dieses eBooks entstehen oder entstanden sind, übernimmt Rolf Klein (Autor) keine Haftung.